

© Tages-Anzeiger; 20.01.2011; Seite 4 Kreuz & (ver)quer

«In St. Gallen ist Italienisch eine tote Sprache », titelte dieser Tage das Tessiner Kurienblatt «Giornale del Popolo» gross auf der Frontseite. Ganz so dramatisch ist die Lage nicht. Zwar hat die St. Galler Kantonsregierung beschlossen, im Rahmen eines Sparpakets Italienisch als Schwerpunktfach an kantonalen Mittelschulen abzuschaffen. Als Freifach bleibt die dritte Landessprache aber im Angebot. Ein wenig erstaunt die Massnahme trotzdem. Immerhin hat St. Gallen als Patronatskanton der Schweizer Schule in Rom bisher grossen Wert auf die Vermittlung der italienischen Sprache und Kultur gelegt. (len)